

Medienmitteilung

Scozzi räumt gleich doppelt ab

Simone Scozzi aus Leimbach AG hatte grossen Grund zur Freude: Der Lernende hat im Rahmen der Messe Holz in Basel sowohl den Preis als «Schreiner Nachwuchsstar 2022» wie auch den Opo-Beschlagpreis gewonnen. Robin Achermann aus Buttisholz LU erhielt den Lamello-Talentpreis.

Die Besucherinnen und Besucher der Messe Holz in Basel letzte Woche waren sich bei der Publikumswahl des «Schreiner Nachwuchsstars 2022» einig. Mit Abstand am meisten Stimmen erhielt Simone Scozzi aus Leimbach AG für sein Sideboard aus amerikanischem und europäischem Nussbaum mit goldfarbenen Scharnieren und Griffen und mit seiner speziellen mehrteiligen Faltfront. Und zwar deren 123 von insgesamt 1562 Stimmen. Zur Wahl standen 72 Exponate von Schweizer Lernenden sowie deren fünf aus Süddeutschland.

Alle drei Jahre organisiert der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten im Rahmen der Messe den «Schreiner Nachwuchsstar». Die teilnehmenden Sektionen können selbst bestimmen, welche Möbel von Lernenden sie dabei ins Rennen schicken. Es gewinnt, wer vom Mesesepublikum am meisten Stimmen erhält. Zudem werden noch zwei Preise vergeben, die von Expertenjürs bestimmt werden: der Opo-Beschlagpreis sowie der Lamello-Talentpreis.

Auf Instagram inspiriert

Der 30-jährige Simone Scozzi, der sich im dritten Lehrjahr bei der Jörg Bolliger AG in Gontenschwil AG befindet, war nach der Auszeichnung sprachlos. Inspirieren liess er sich für sein Sideboard auf Instagram von einer amerikanischen Designerin, die ein Exponat mit aufklappbaren Türen herstellte. «Ich wollte etwas Ähnliches, aber Eigenes machen, und gemäss dem Motto des Aargauer Lernendenwettbewerbs goldige Akzente setzen», beschrieb Scozzi. «Und ich wollte ein quer laufendes Furnierbild.»

Für die Frontteile habe er keine CNC benutzt, sondern alles von Hand bearbeitet. «Ich habe Schablonen gemacht und die Streifen mit der Oberfräse ausgefräst und dann alle einzelnen Kanten furniert.» Für das Möbel hat er 238 Stunden investiert – ohne den Aufwand für die Planung. «Die Idee war, dass stabiles Holz wie ein Blatt Papier aufgeklappt werden kann.»

Innovative Türöffnung überzeugte

Dass er nicht nur Schreiner Nachwuchsstar wurde, sondern auch den Opo-Beschlagpreis gewann, konnte Scozzi an der Preisverleihung kaum fassen. «Die innovative Lösung der Türöffnung mittels des Soss-Möbelscharniers hat die Jury überzeugt», sagte Patrick Oeschger, CEO der Opo Oeschger AG in Kloten ZH, bei der Laudatio. «Trotz der einfachen Form des Sideboards ist der Überraschungsmoment bei der Bedienung der Türen sehr hoch.» Wie ein Blatt Papier lasse sich die Tür über die Achse öffnen, ohne dass sich die Stabilität der Front verändert. «Ein tolles Beispiel, wie eine Türöffnung neu interpretiert werden kann», lobte Oeschger.

Lamello-Preis für das einmalige Design

Susanne Affolter, Geschäftsführerin der Lamello AG in Bubendorf BL, übergab in Basel den Lamello-Talentpreis. Diesen hat Robin Achermann aus Buttisholz LU (Vogel Design AG, Ruswil LU) mit seinem «Octagon» gewonnen. «Der Gewinner hat durch das einmalige Design überzeugt», sagte Affolter. «Das aussergewöhnlich gestaltete Möbel lässt im geschlossenen Zustand seinen vielfältigen

Verwendungszweck nicht erahnen.» Die Türen und Schubladen würden mit dem Rest des Korpus, der aus einzelnen Dreiecken besteht, verschmelzen. «Hier war im Vorfeld eine sehr detaillierte Planungsphase nötig, damit alle Winkel korrekt geschnitten werden konnten und der Mix aus zwei verschiedenen Werkstoffen im Bereich der Stossfugen perfekt zusammenpassen.»

Ein Achteck aus 80 Dreiecken

Robin Achermann freute sich über die Auszeichnung. «Ich wollte ein spezielles und aufwendiges Möbel mit einer besonderen Form herstellen», berichtete er. «Der Grundriss ist ein Achteck. Die Form besteht aus total 80 gleichschenkligen Dreiecken. Als Material habe ich amerikanisches Nussbaumfurnier und Platten, die gespritzt wurden, verwendet.» Er habe sich bei der Form vom «Swiss ReTower» in London mit seiner besonderen Form sowie dem Gebäude der Hochschule Luzern mit seiner dreieckigen Fassade inspirieren lassen, erzählte der 20-Jährige, der im Sommer seine Lehre abgeschlossen hat.

«Im 3D-CAD konnte ich dann die Form entwickeln. Die Schublade zu integrieren, war auch knifflig.» Der Octagon umfasst neben einer Schublade und Regalen eine ausziehbare Bar und dient als Sideboard. «Bis ich von Zuhause ausziehe, steht das Möbel im Wohnzimmer meiner Eltern, wo man es von drei Seiten betrachten kann», sagte Achermann.

Rangliste «Schreiner Nachwuchsstar 2022»:

1. Simone Scozzi, Leimbach AG (Lehrbetrieb Jörg Bolliger AG, Gontenschwil AG) 123 Stimmen. 2. Tobia Inniger, Wimmis BE (Gafner Creaktiv AG, Erlenbach im Simmental) 88. 3. Aurelio Ehrbar, Scharrans GR (TM Schreinerei, Zillis GR) 66. 4. Nadine Brülisauer, Brülisau AI (Koch Möbelhandwerk AG, Gonten AI) 64. 5. Elia Wettstein, Gerlikon TG (Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim TG) 59. 6. Severine Moser, Trubschachen BE (Schreinerei Eichenberger GmbH, Trub BE) 57. 7. Robin Achermann, Buttisholz LU (Vogel Design AG, Ruswil LU) 54. 8. Valentin Länzlinger, Mosnang SG (Scherrer Holzbearbeitung GmbH, Lütisburg-Station SG) 53. 9. Loïc Theurillat, Courrendlin JU (Menuserievoisard.ch Sarl, Vicques JU) 50. 10. Jonas Föhn, Steinen SZ (Koller AG, Ibach SZ) 45. – Insgesamt wurden 1562 Stimmen abgegeben.

Bildlegende:

Simone Scozzi vor seinem Sideboard, für das er sowohl «Schreiner Nachwuchsstar 2022» wurde wie auch den Opo-Beschlagspreis gewonnen hat. Bild: VSSM

Robin Achermann mit seinem Octagon, für den er den Lamello-Talentpreis gewonnen hat. Bild: VSSM

Weitere Infos unter:

www.vssm.ch